**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 96 (1970)

Heft: 47

Rubrik: Limericks

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 28.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Beim Mode-Einkaufen in Zürich Seufzt Ursi: «Die Stiefel, die schnür' ich; Doch sagt mir: Bis wo – Fuß, Wade, Popo – Reicht künftig mein Rock? Wie verführ' ich?»

Sie war von vollschlanker Statur, Die verkörperte Hochkonjunktur, Ritt täglich spazieren, Gewicht zu verlieren – Doch das Roß verlor selbiges nur. H. Neumann, Chur

Es lief eine Hirtin bei Schinznach Geduldig der Spur eines Rinds nach, Ein bildhübscher Herr Lief hinter ihr her; Jetzt läuft sie dem Vater des Kinds nach. Hans Weigel, Wien Ich wollte so gern in die Ferien.
«Nein!» sprachen des Patrons Imperien.
Da fand ich den Rank:
Ich stellte mich krank
Und traf dann den Chef in Algerien!
Elisabeth Klöti, Zürich

Es schwangen zwei Sennen aus Saanen Zu hoch ihre flatternden Fahnen. Und voller Verdruß Sprach Petrus: «Man muß Die Sennen aus Saanen ermahnen!»

Verena Bangerter, Riggisberg

Da gab's eine Dame in Zürich, Die sagte zum Gatten: «Erführ' ich, Daß du mich belügst Und mit Frauen betrügst, Vergiften mit Mausgift dich wür' ich!»

Mario Risch, Zürich

Es fluchten die Fischer von Iferten, Weil Lümmel am Ufer so schieferten Und die Bondelles vertrieben, Die sonst sie um sieben Den Bistros von Iferten lieferten!

Robert Daester, Corsier



Tabakfabrik Landhaus, A. Eichenberger & Co, Beinwil am See